




Betriebsanleitung

Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS

Grundeinheit mit GWG DEHOUST AFRISO
72301 # 20694



Mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und GWG-Kette für
Kunststoff-Batterietanks 1000-4000 Liter der Fabrikate
DEHOUST, Kautex, Interdomo, Roth, Schütz, Sotralenz
und Werit

-  Vor Gebrauch lesen!
-  Alle Sicherheitshinweise beachten!
-  Für künftige Verwendung aufbewahren!



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung.....	3
1.1	Aufbau der Warnhinweise	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	5
2.3	Sichere Handhabung	5
2.4	Qualifikation des Personals.....	5
2.5	Veränderungen am Produkt.....	5
2.6	Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör.....	5
2.7	Haftungshinweise.....	6
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Funktion.....	7
3.2	Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten	8
4	Montage und Inbetriebnahme	8
4.1	Grundeinheit mit GWG montieren.....	8
4.2	Einstellmaß X ermitteln	9
4.3	Erweiterungen montieren	12
4.4	Elektrischer Anschluss	12
4.5	Bauseitige Leitungen anschließen	14
4.6	Entnahmeleitung absperren nach DIN 4755.....	14
5	Ersatzteile und Zubehör	15
6	Gewährleistung.....	15
7	Urheberrecht.....	15
8	Kundenzufriedenheit.....	16
9	Adressen	16
10	Anhang	16
10.1	Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtlicher Zulassung	16
10.2	Bescheinigung des Sachkundigen	18
10.3	EG - Konformitätserklärung.....	19
10.4	Leistungserklärung (DoP)	19
10.5	CE - Kennzeichnung	20



1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Produkts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

1.1 Aufbau der Warnhinweise

WARNWORT Hier stehen Art und Quelle der Gefahr.



- ▶ Hier stehen Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise gibt es in drei Stufen:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.
WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwere Körperverletzung folgen.
VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung kann leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschaden folgen.



2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS eignet sich ausschließlich dafür, als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen, Überfüllungen von Behältern zu verhindern.

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS eignet sich mit dem in den Einstelltabellen genannten oberen Befüllsystem und kommunizierendem Entnahmesystem ausschließlich für folgende Medien und Behälter.

Medien

- Heizöl EL nach DIN 51603-1 mit maximal 20% Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214.
- Dieseldieselkraftstoff nach EN 590 mit maximal 20% Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214.

Behälter

Tabelle 1: Kunststofftanks der Fa. DEHOUST GmbH, 69181 Leimen

Tanktyp	Inhalt [l]	Zulassung	Siehe Einstelltable...	Seite...
TRIO	1100	Z-40.21-191	Batterie: 3 Variabel: 4	9
	1500			10
	2000			
PE Plus Bandage Horizontal	1000	Z-40.21-137	5	10
	1100			
	1500			
	2000	Z-40.21-137 Z-40.21-138		
	2500	Z-40.21-138		
	3000			
	4000			

- Bei Ersatzteillieferung: Tanks nach Kapitel 10.1, Seite 16
Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/1R-SWS darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.

2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Produkt wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- ▶ Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

2.5 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.6 Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör des Herstellers verwenden (siehe Kapitel 5, Seite 15).



2.7 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Produkts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Produkts oder der angeschlossenen Produkte entstehen. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3 Produktbeschreibung

Tabelle 2: Artikel-Nummern

Ausführung	Artikel-Nr. DEHOUST	Artikel-Nr. AFRISO
Grundeinheit mit Grenzwertgeber	72301	20694
Erweiterung mit Schwimmerschalter	72302	20695

Das Entnahmesystem besteht je nach Zusammenstellung des Tanksystems aus einer Grundeinheit und Erweiterungen mit Schwimmerschalter. Die Grundeinheit wird immer auf dem ersten Tank in Füllrichtung gesehen montiert. Auf jeden weiteren Tank wird eine Erweiterung montiert.

Das Entnahmesystem ist kommunizierend und kann als Ein- oder Zweistrangsystem verwendet werden. Im Stillstand findet ein Füllstandsausgleich statt. Die Entnahmeleitung garantiert eine gleichmäßige Ölentnahme aus allen Tanks eines Tanksystems.

Das Entnahmesystem ist ausgelegt für einen Verbrauch von maximal 100 l/h. Nur bei Dauerbetrieb im Zweistrang von mehr als 3 h (z. B. Notstromaggregate), beträgt die zulässige Entnahmemenge maximal 50 l/h. Bei größeren Leistungen erbitten wir Rücksprache.

Der Grenzwertgeber besteht aus einer Sonde, einem Einbaufansch, einer Armatur für Wandmontage und einem Kabel zwischen Sonde und Armatur. Am unteren Ende der Sonde befindet sich ein geschützter Kaltleiter (PTC-Widerstand).

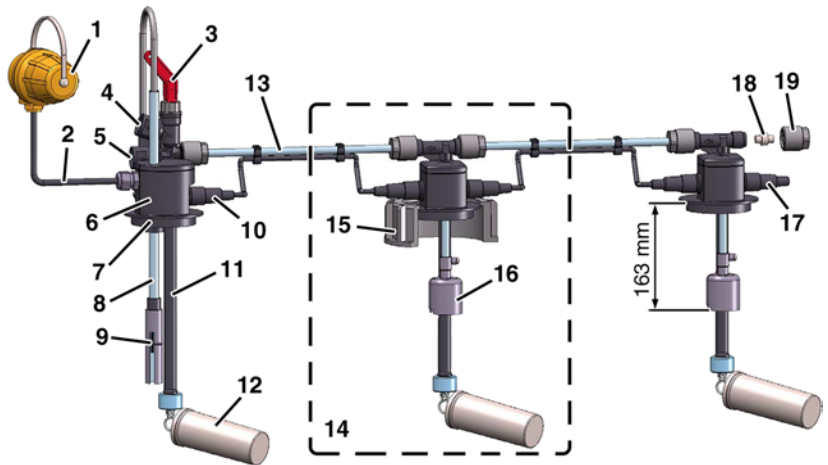


Bild 1: Grundeinheit mit GWG 12 K/1R-SWS und Erweiterung mit Schwimmerschalter

- | | | | |
|---|---|----|---------------------------------------|
| 1 | Armatür für Wandmontage
Typ 905/901 gemäß
TRbF 511 Bild 5 | 10 | Verbindungskabel
Schwimmerschalter |
| 2 | Kabel (nicht im Lieferumfang
enthalten) | 11 | Saugschlauch |
| 3 | Ventil geöffnet | 12 | Schwimmer |
| 4 | Vorlauf G3/8 | 13 | Entnahmerohr 10 mm |
| 5 | Rücklauf G3/8 | 14 | Erweiterung |
| 6 | Einbaufansch | 15 | Überwurfmutter des Tanks |
| 7 | Feststellschraube | 16 | Schwimmerschalter |
| 8 | Sondenrohr mit geprägter
Sondenlänge: 410 mm | 17 | Kabelstecker mit Brücke |
| 9 | Schutzhülse gemäß
TRbF 511 Bild 7 mit Kaltleiter | 18 | Blindstopfen |
| | | 19 | Überwurfmutter |

3.1 Funktion

Oberirdische Lagertanks dürfen zu maximal 95 % befüllt werden. Der Grenzwertgeber ist höhenverstellbar und ragt in den Tank hinein. Sobald der Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, ändert er seinen Widerstand sprunghaft. Durch diese Widerstandsänderung unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens automatisch den Befüllvorgang.



Die Schwimmerschalter der Erweiterungen haben einen beweglich gelagerten Magneten, der in einem Schwimmer eingebettet ist. Der Schwimmer bewegt sich beim Eintauchen des Schwimmerschalters in die Flüssigkeit nach oben und schaltet einen Kontakt. Dadurch unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens ebenfalls den Befüllvorgang.

3.2 Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten

Der Grenzwertgeber entspricht der Bauproduktenverordnung 305/2011 (EN 13616:2004), der EMV-Richtlinie (2004/108/EG) und besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.17-182.

4 Montage und Inbetriebnahme

- ▶ Bei allen Arbeiten am Tank die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, besonders die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- ▶ Ist die Füllleitung länger als 20 m, das Einstellmaß abweichend von den Einstelltabellen nach den besonderen Verhältnissen bestimmen.

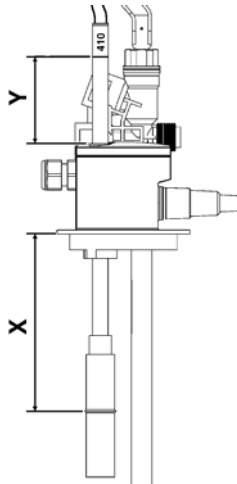
4.1 Grundeinheit mit GWG montieren

Den Grenzwertgeber im ersten Tank in Füllrichtung montieren.

1. Einstellmaß X und Kontrollmaß Y nach Kapitel 4.2, Seite 9, ermitteln.
2. Feststellschraube am Gehäuse (Einbauflansch) lösen.
3. Einstellmaß X zwischen Unterkante der Flanschdichtung (entspricht Tankstutzenhöhe) und Markierungsrille (Ansprechpunkt) auf der Schutzhülse einstellen.
4. Feststellschraube anziehen.
5. Bei Einbauflansch mit Außengewinde die Grundeinheit mit GWG in die Tankmuffe eindrehen.
Bei Tellerflanschausführung die Grundeinheit inklusive Dichtring mit der tankseitigen Überwurfmutter fixieren.
6. Mit dem Kontrollmaß Y den richtigen Einbau des Grenzwertgebers kontrollieren.
Die Sonde des Grenzwertgebers unter keinen Umständen kürzen.
7. Die Armatur für Wandmontage unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montieren.

4.2 Einstellmaß X ermitteln

Die Einstellmaße X können aufgrund der Berücksichtigung der Höhe der Dichtungen in den Einschraubkörpern Differenzen in Höhe von 3 mm zu den entsprechenden Angaben in den Behälter-Zulassungen aufweisen.



X Einstellmaß

Y Kontrollmaß

Die Sonde ist von min. X = 80 mm bis max. X = 348 mm einstellbar.

Bild 2: Einstellmaß X und Kontrollmaß Y

Tanktyp: TRIO

Befüllsystem KW-0-03/2, Staudüse Ø 13 mm

Tabelle 3: 1100-2000 I, Batterieaufstellung bis 5 Tanks

Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 1100	1,1	282	70
	x 1500	1,5	268	84
	x 2000	2,0	215	137
2	x 1100	2,2	247	105
	x 1500	3,0	240	112
	x 2000	4,0	250	102
3	x 1100	3,3	236	116
	x 1500	4,5	233	119
	x 2000	6,0	225	127
4	x 1100	4,4	225	127
	x 1500	6,0	220	132



Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
5	x 2000	8,0	210	142
	x 1100	5,5	242	110
	x 1500	7,5	241	111
	x 2000	10,0	205	147

Tabelle 4: 1100-2000 l, variable Aufstellung von 2-5 Tanks

Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
2	x 1100	2,2	247	105
	x 1500	3,0	240	112
	x 2000	4,0	275	77
3	x 1100	3,3	236	116
	x 1500	4,5	233	119
	x 2000	6,0	250	102
4	x 1100	4,4	225	127
	x 1500	6,0	220	132
	x 1750	7,0	285	67
	x 2000	8,0	235	117
5	x 1100	5,5	242	110
	x 1500	7,5	241	111
	x 1750	8,75	310	42
	x 2000	10,0	230	122

Tanktyp: PE Plus Bandage Horizontal

Batterie- oder variable Aufstellung bis 5 Tanks, Befüllsystem für PE Plus 1000-2000: KW-0-03/2/760, Befüllsystem für PE Plus 2500-4000: KW-0-03/2/1035, Staudüse Ø 13 mm

Tabelle 5: 1000-4000 l

Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 1000	1,0	329	23
	x 1100	1,1	285	67
	x 1500	1,5	271	81
	x 2000	2,0	240	112
	x 2500	2,5	281	71

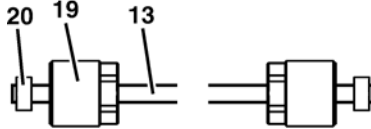


Anzahl Tanks	Größe Einzel-tank [l]	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
	x 3000	3,0	258	94
	x 4000	4,0	218	134
2	x 1000	2,0	293	59
	x 1100	2,2	250	102
	x 1500	3,0	243	109
	x 2000	4,0	226	126
	x 2500	5,0	280	72
	x 3000	6,0	262	90
	x 4000	8,0	202	150
	3	x 1000	3,0	258
x 1100		3,3	239	113
x 1500		4,5	236	116
x 2000		6,0	226	126
x 2500		7,5	279	73
x 3000		9,0	263	89
x 4000		12,0	202	150
4	x 1000	4,0	246	106
	x 1100	4,4	228	124
	x 1500	6,0	223	129
	x 2000	8,0	216	136
	x 2500	10,0	275	77
	x 3000	12,0	259	93
	x 4000	16,0	218	134
5	x 1000	5,0	226	126
	x 1100	5,5	245	107
	x 1500	7,5	244	108
	x 2000	10,0	226	126
	x 2500	12,5	263	89
	x 3000	15,0	246	106
	x 4000	20,0	193	159

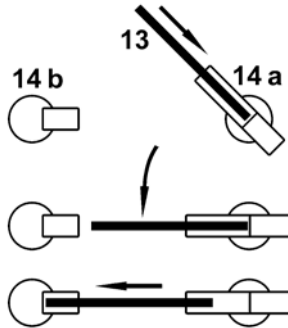
Die passenden Einstellmaße für weitere Tankfabrikate finden Sie ab Seite 21 dieser Montageanleitung!

4.3 Erweiterungen montieren

- ☑ Grundeinheit mit Grenzwertgeber ist auf dem in Füllrichtung gesehen ersten Tank aufgeschraubt.
- 1. Erweiterungssätze auf jeden weiteren Tank aufschrauben und ausrichten.
- 2. Überwurfmutter (19) und Dichtringe (20) von beiden Seiten auf das Entnahmerohr (13) schieben.



- 3. Entnahmerohr (13) an Erweiterung (14a) montieren, einschwenken und an Grundeinheit oder vorheriger Erweiterung (14b) montieren.



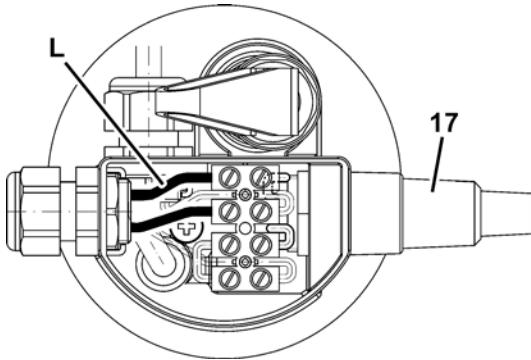
- 4. Das jeweils letzte T-Stück mit Blindstopfen und Überwurfmutter verschließen.

4.4 Elektrischer Anschluss

Grundeinheit mit GWG

- ☑ Die Armatur für Wandmontage ist unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montiert.
- 1. Die Verbindung zwischen der Grundeinheit und der Armatur für Wandmontage mit einem Feuchtraumkabel NYMHY 2 x 1 mm² herstellen.
- 2. Die Adernenden auf 10 mm abisolieren.
- 3. Anschluss an die Armatur für Wandmontage: Die braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels an die mit „+“ markierte Klemme anschließen.
- 4. Die beigegefügte PG-Kabelverschraubung in die Grundeinheit einschrauben.

5. Anschluss an die Grundinheit: Deckel des Klemmkastens mit einem Schraubenzieher lösen. Das Kabel durch die PG-Kabelverschraubung führen und an die beiden freien Klemmen anschließen.



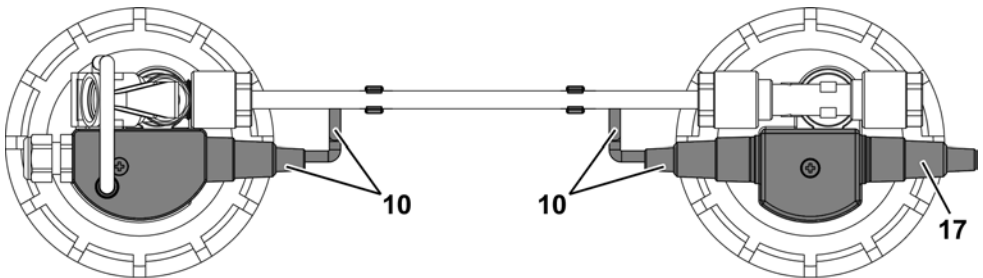
- L Braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels
- 17 Kabelstecker mit Brücke

6. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke montieren.
7. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
8. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.2, Seite 18, dokumentieren.

Erweiterung mit Schwimmerschalter

Die Schwimmerschalter sind gemäß den vom TÜV Nord bestätigten Einstellmaßen werksseitig fest eingestellt.

1. Schwimmerschalter anschließen: Mit dem Verbindungskabel (10) die Armaturen miteinander verbinden. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke (17) an die letzte Erweiterung anschließen.



2. Kabel mit beiliegenden Clips am Entnahmerohr entlangführen.
3. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
4. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.2, Seite 18, dokumentieren.

4.5 Bauseitige Leitungen anschließen

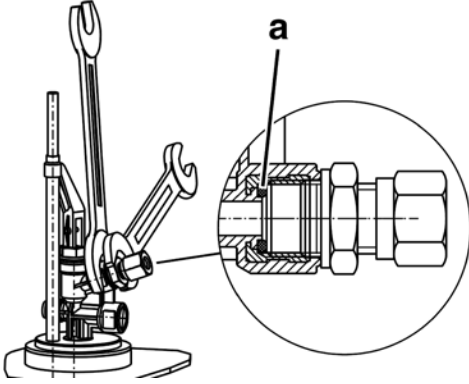


Bild 3: Rohrverschraubung montieren

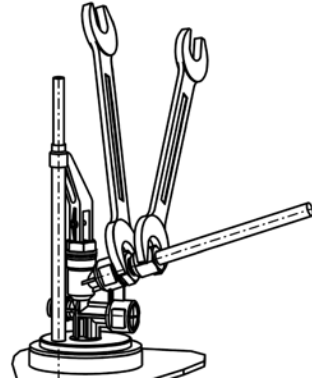


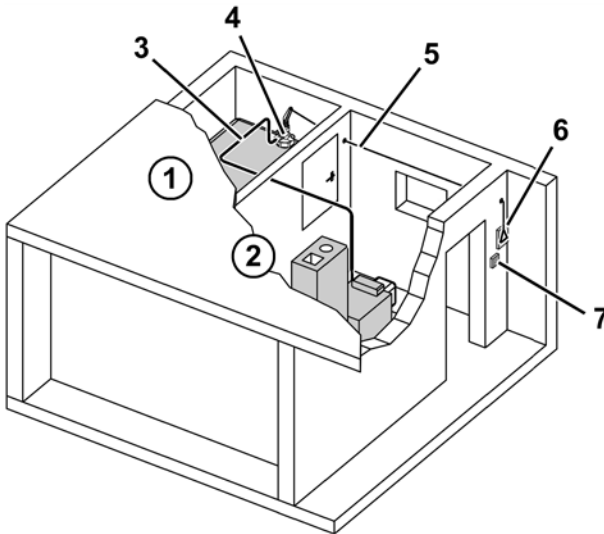
Bild 4: Mutter anziehen

1. O-Ring $\varnothing 9 \times 3$ mm (a) in das Anschlussstück einlegen.
 2. Rohrverschraubung G3/8 DIN 2353 einschrauben.
 3. Mit Schlüssel SW 24 an der Armatur gegenhalten und Rohrverschraubung mit maximal 20 Nm anziehen (Bild 3).
 4. Rohr in Verschraubung einführen.
 5. Am Verschraubungskörper gegenhalten und Mutter anziehen (Bild 4).
 6. Alle Verschraubungen überprüfen und den Ventilhebel senkrecht (= offen) stellen.
- ↳ Die Anlage ist betriebsbereit.

4.6 Entnahmeleitung absperren nach DIN 4755

Entsprechend DIN 4755 muss die Heizöl-Entnahmeleitung jederzeit von außerhalb des Heizraumes absperrrbar sein, wenn der Öllagerbehälter sich im Heizraum befindet beziehungsweise der Tankraum nur über den Heizraum zugänglich ist.

Deshalb empfehlen wir die Verwendung einer Reißleine (Zubehör siehe Kapitel 5, Seite 15).



- 1 Tankraum
- 2 Heizraum
- 3 Saugleitung
- 4 Entnahmearmatur mit Schnellschlusseinrichtung
- 5 Reißleine
- 6 Betätigungsgriff für Reißleine
- 7 Heizungshauptschalter

Bild 5: Reißleine

5 Ersatzteile und Zubehör

Artikel	Art.-Nr.
Kabelverlängerungsarmatur KVA	40041
GWG-Füllverschluss	20430
Reißleine mit Zuggriff	20475
Pneumatisches Füllstandmessgerät Unitel-Set	72512

6 Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für dieses Produkt eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Sie kann in allen Ländern in Anspruch genommen werden, in denen dieses Produkt vom Hersteller oder seinen autorisierten Händlern verkauft wird.

7 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.



8 Kundenzufriedenheit

Für uns hat die Zufriedenheit des Kunden oberste Priorität. Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder Schwierigkeiten mit Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an uns.

9 Adressen

Die Adressen unserer Niederlassungen weltweit finden Sie im Internet unter www.afriso.com.

10 Anhang

10.1 Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtlicher Zulassung

Zuordnung der alten gewerberechtlichen Zulassung zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bei Ersatzteillieferungen.

Tabelle 6: DEHOUST

Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Einstell-tabelle...	Seite...
PE Plus 1000 I	01/BAM/4.01/5/78	Z-40.21-137/ PA VI 321.027	5	10
PE Plus 1100 I	01/BAM/4.01/46/70 01/BAM/4.01/47/70			
PE Plus 1500 I	01/BAM/4.01/82/70 01/BAM/4.01/4/78			
PE Plus 2000 I	01/BAM/4.01/13/71 01/BAM/4.01/14/71			
PE Plus 2500 I	01/BAM/4.01/12/75	Z-40.21-138		
PE Plus 3000 I	01/BAM/4.01/86/74			
PE Plus 4000 I	01/BAM/4.01/13/75			

Tabelle 7: Kautex

Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Ein-stell-tabelle...	Seite...
TRIO 1100 I	09/BAM/4.02/25/79	Z-40.21-18	3	9
TRIO 1500 I	09/BAM/4.02/26/79	Z-40.21-18		
TRIO 2000 I	09/BAM/4.02/19/79	Z-40.21-18	8	17
1100 I	09/BAM/4.01/46/70 09/BAM/4.01/47/70 09/BAM/4.01/13/78	Z-40.21-38/ PA VI 321.147	5	10



Tanktyp/Inhalt	Gewerberechtliche Zulassung	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Siehe Einstelltabelle...	Seite...
1500 l	09/BAM/4.01/82/70 09/BAM/4.01/83/70 09/BAM/4.01/35/78	Z-40.21-38/ PA VI 321.150	5	10
2000 l	09/BAM/4.01/13/71 09/BAM/4.01/14/71	Z-40.21-38/ PA VI 321.149	5	10

Einstelltabelle

*Tabelle 8: TRIO Tank 2000 l, Befüllsystem KW-0-03/2, Staudüse
Ø 13 mm*

Anzahl Tanks	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	2,0	236	116
2	4,0	284	68
3	6,0	240	112
4	8,0	236	116
5	10,0	234	118



10.2 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Grenzwertgebers gemäß dieser Betriebsanleitung mit:

Einstellmaß X = _____ mm, Kontrollmaß Y = _____ mm

in der Tankgröße: _____

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungsnummer: _____

Anzahl der Tanks: _____ Stück

Gesamtinhalt: _____

Betreiber + Anlagenort:

Fachbetrieb:

Datum, Unterschrift: _____






10.3 EG - Konformitätserklärung

EG – Konformitätserklärung EC-Declaration of Conformity / Declaração CE de conformidade Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE	CE	Formblatt FB 27 - 03
Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante: Erzeugnis: Grenzwertgeber / Overfill prevention sensor / Limit indicator Product / Produit / Produto / Produto		
Typenbezeichnung: GWG 12 Type / Tipo / Tipo / Tipo Teilbezeichnung: U < 24 V DC, I < 150 mA Teilbeschreibung: Grenzwertgeber Características / Características / Detalhes técnicos:		
Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:		
Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG) Directive Electromagnetic Compatibility / Diretiva compatibilitate electromagnetică / Directiva compatibilidă electromagnetică / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética - EN 61000-6-3 - EN 61000-6-2		
Bauprodukte Verordnung (EU-Verordnung Nr. 305/2011) Construction Products Directive / Examen CE de type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo - EN 13816:2004 - Z-565.17-182		
Untersigner: Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:	Dr. Aklinger, Geschäftsführer/Technik Technical Director / Diretor Técnico	Datum / Date / Fecha / Data 28.11.2013 Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura AFRISO EURO-INDEX Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen Tel. 07145 9115-0 • www.afriso.de
Version: 2 / Index: 3 AFRISO-EURO-INDEX GmbH D-74363 Güglingen Seite: 1 von 1		

10.4 Leistungserklärung (DoP)


CE	LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP) Nr.: GWG-EU-BaupVO-DE-2013
nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Stärkung der Leistungserklärungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:	Grenzwertgeber
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummern oder andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts nach Artikel 11 Absatz 4:	Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 (Stromschnittstelle) (Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung)
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauprodukts nach der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:	Grenzwertgeber zum Einbau in unterirdischen oder oberirdischen ortsfesten Tanks für flüssige Brennstoffe und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:	AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstraße 20, 74363 Güglingen Tel.-Nr.: +49 7135 102-0 Fax: +49 7135 102 212 e-Mail: info@afriso.de www.afriso.de
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben nach Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:	N.A.
6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts nach Anhang V der Bauprodukteverordnung:	System 3
7. im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:	TÜV Nord Systems GmbH & Co KG, Competence Center Tankanlagen, Große Bahnstraße 31, 22525 Hamburg, Deutschland Kennnummer des notifizierten Prüflabors: 0045
hat eine Typprüfung (auf Grundlage der vom Hersteller gezogenen Stichprobe) nach dem System 3 vorgenommen und folgenden Prüfbericht ausgestellt: Nummer des Prüfberichtes: 8110 668 529	
Seite 1 von 2	



 LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP) Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013		Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates			
8. Erklärung Leistung:			
Wesentliche Merkmale			
Signalbereitstellung über Niveau L ₁	bestanden		
Signalbereitstellung unter Niveau L ₁	bestanden		
Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	bestanden		EN 13616:2004
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	bestanden		
Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	bestanden		
9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.			
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: Dr. U. Aldinger (Name und Funktion) Geschäftsführer, Technik			
 GUGLINGEN, 27.11.2013 			

Seite 2 von 2

10.5 CE - Kennzeichnung

 0045 AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20 74363 Güglingen, Germany 13	GWG-EU-BauPVO-DE-2013 EN 13616:2004 Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung Typ: GWG 12 für die Verwendung in unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung. Signal oberhalb Füllhöhe L ₁ bestanden Signal unterhalb Füllhöhe L ₁ bestanden Beständigkeit gegenüber: - Temperatur bestanden - chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe bestanden - Betriebszyklen bestanden
---	--

Grenzwertgeber-Einstellmaße für GWG 12 K/1R-SWS

mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und Grenzwertgeber-Kette



als Nachrüstsystem für Tanks der Firma
Roth Werke GmbH, 35232 Dautphetal

In diesem Zusatzblatt sind die Grenzwertgeber-Einstellmaße bei Nachrüstungen der hier genannten Tanks angegeben. Alle weiterführenden Informationen, wie Beschreibung und Montage, finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des GWG 12 K/1R-SWS (854.000.0530).

Tanktyp	Inhalt [l]	Alte Zulassung	Neue Zulassung	Befüllsystem	Tankaufstellung	Siehe Einstell-tabelle...
Compact	750	PA-VI 321.069	Z-40.21-1	O Rothalen-rothavent 0-5	Reihe, Block	1
		-		O Rothalen-rothavent 0-6	Reihe, Block, Winkel	2
				Füllstar	Reihe, Block, Winkel	3
		Füllstar mit Düse Ø 12 mm (Schnellfüllsystem)		Reihe, 4er-Block, 3er-Winkel	5	
	1000	PA-VI 321.201	Z-40.21-2	O Rothalen-rothavent 0-6	Reihe, Block, Winkel	6
		-		Füllstar	Reihe, Block, Winkel	4
				Füllstar mit Düse Ø 12 mm (Schnellfüllsystem)	Reihe, 4er-Block, 3er-Winkel	5
1600	-	Z-40.21-246	Füllstar	Reihe	7	
2200	-	Z-40.21-246	Füllstar	Reihe	7	
Batterie-tank	800	06/BAM/4.02/21/79 PA-VI 321.014	-	O Rothalen-rothavent 0-4	Reihe	8
		1000	06/BAM/4.01/16/77 PA-VI 321.014	Z-40.21-42		O Rothalen-rothavent 0-4
	-		Füllstar			9
	1500	06/BAM/4.01/15/77 PA-VI 321.014	Z-40.21-42	O Rothalen-rothavent 0-4		8
		-		Füllstar		9
	2000	06/BAM/4.01/14/78 PA-VI 321.014	Z-40.21-42	O Rothalen-rothavent 0-4		8
		-		Füllstar		9

Tanktyp	Inhalt [l]	Alte Zulassung	Neue Zulassung	Befüllsystem	Tankaufstellung	Siehe Einstell-tabelle...
Batterie-tank mit Bandagen	1000	PA-VI 321.192	Z-40.21-157	O Rothalen-rothavent 0-4	Reihe	11
		06/BAM/4.01/63/73	-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2		10
	1100	06/BAM/4.01/1/70	-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2		10
	1600	06/BAM/4.01/1/71	-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2		10
	2000	06/BAM/4.01/32/72	-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2		12
	2500	PA-VI 321.189	Z-40.21-156	O Rothalen-rothavent 0-4		11
		06/BAM/4.01/52/73	-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2		12
	3000	PA-VI 321.189	Z-40.21-156	O Rothalen-rothavent 0-4		11
10/BAM/3.10/11/82		-	O Rothalen-rothavent 0-1/-2	12		

Einstelltabellen

Tabelle 1: **Compact 750 I**, Z-40.21-1, Befüllsystem O Rothalen-rothavent 0-5, Reihen-, Blockaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,75	323	29
2	1,5	253	99
3	2,25	233	119
4	3,0	233	119
5	3,75	243	109
6-25	4,5-18,75	223	129

Tabelle 2: **Compact 750 I**, Z-40.21-1, Befüllsystem O Rothalen-rothavent 0-6, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,75	320	32
2	1,5	260	92
3	2,25	225	127
4	3,0	202	150
5	3,75	200	152
6-9	4,5-6,75	205	147
10-12	7,5-9,0	195	157
13-19	9,75-14,25	205	147
20-25	15,0-18,75	195	157

Tabelle 3: **Compact 750 I**, Z-40.21-1, Befüllsystem Füllstar, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,75	290	62
2	1,5	225	127
3	2,25	185	167
4	3,0	175	177
5	3,75	175	177
6-9	4,5-6,75	170	182
10-15	7,5-11,25	185	167
16-19	12,0-14,25	175	177
20-25	15,0-18,75	170	182

Tabelle 4: **Compact 1000 I**, Z-40.21-2, Befüllsystem Füllstar, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	335	17
2	2,0	295	57
3	3,0	265	87
4	4,0	240	112
5	5,0	230	122
6-9	6,0-9,0	245	107
10-12	10,0-12,0	235	117
13-19	13,0-19,0	245	107
20-25	20,0-25,0	220	132

Tabelle 5: Compact 750/1000 I, Z-40.21-1/-2, Befüllsystem Füllstar mit Düse Ø 12 mm (Schnellfüllsystem), Reihen-, 4er-Block-, 3er-Winkelaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,75	290	62
	1,0	330	22
2	1,5	235	117
	2,0	290	62
3	2,25	190	162
	3,0	260	92
4	3,0	185	167
	4,0	250	102
5	3,75	175	177
	5,0	240	112

Tabelle 6: Compact 1000 I, Z-40.21-2, Befüllsystem O Rothalen-rothavent 0-6, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	330	22
2	2,0	295	57
3	3,0	270	82
4	4,0	245	107
5/7	5,0/7,0	235	117
6/8/9	6,0/8,0/9,0	270	82
10-12	10,0-12,0	250	102
13-19	13,0-19,0	270	82
20-25	20,0-25,0	220	132

Tabelle 7: Compact 1600/2200 I, Z-40.21-246, Befüllsystem Füllstar, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,6	260	92
	2,2	245	107
2	3,2	255	97
	4,4	250	102
3	4,8	240	112
	6,6	230	122
4	6,4	245	107
	8,8	235	117
5	8,0	240	112
	11,0	255	97

Tabelle 8: Batterietanks 800/1000/1500/2000 I, Z-40.21-42, Befüllsystem O Rothalen-rothavent 0-4, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,8	290	62
	1,0	267	85
	1,5	274	78
	2,0	254	98
2	1,6	240	112
	2,0	253	99
	3,0	278	74
	4,0	271	81
3	2,4	220	132
	3,0	227	125
	4,5	256	96
	6,0	252	100
4	3,2	220	132
	4,0	213	139
	6,0	241	111
	8,0	242	110
5	4,0	230	122
	5,0	214	138
	7,5	246	106
	10,0	247	105

Tabelle 9: Batterietanks 1000/1500/2000 I, Z-40.21-42, Befüllsystem Füllstar, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	255	97
	1,5	270	82
	2,0	255	97
2	2,0	225	127
	3,0	250	102
	4,0	250	102
3	3,0	210	142
	4,5	235	117
	6,0	235	117
4	4,0	205	147
	6,0	230	122
	8,0	230	122
5	5,0	190	162
	7,5	235	117
	10,0	230	122

Tabelle 10: Batterietanks mit Bandagen
1000/1100/ 1600 I, Befüllsystem
O Rothalen-rothavent 0-1/-2, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	183	169
	1,1	285	67
	1,6	275	77
2	2,0	156	196
	2,2	255	97
	3,2	243	109
3	3,0	142	210
	3,3	205	147
	4,8	204	148
4	4,0	117	235
	4,4	190	162
	6,4	194	158
5	5,0	145	207
	5,5	180	172
	8,0	186	166

Tabelle 12: Batterietanks mit Bandagen
2000/2500/ 3000 I, Befüllsystem
O Rothalen-rothavent 0-1/-2, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	2,0	285	
	2,5	240	
	3,0	249	
2	4,0	251	
	5,0	208	
	6,0	224	
3	6,0	236	
	7,5	198	
	9,0	215	
4	8,0	226	
	10,0	193	
	12,0	211	
5	10,0	222	
	12,5	189	
	15,0	208	

Tabelle 11: Batterietanks mit Bandagen
1000/2500/ 3000 I, Z-40.21-156/-157, Befüllsystem
O Rothalen-rothavent 0-4, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt-volumen [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	298	54
	2,5	251	101
	3,0	243	109
2	2,0	273	79
	5,0	267	85
	6,0	265	87
3	3,0	269	83
	7,5	261	91
	9,0	260	92
4	4,0	260	92
	10,0	253	99
	12,0	252	100
5	5,0	257	95
	12,5	283	69
	15,0	283	69

Grenzwertgeber-Einstellmaße für GWG 12 K/1R-SWS

mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und Grenzwertgeber-Kette



als Nachrüstsystem für Tanks der Firma
SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA, 56242 Selters

In diesem Zusatzblatt sind die Grenzwertgeber-Einstellmaße bei Nachrüstungen der hier genannten Tanks angegeben. Alle weiterführenden Informationen, wie Beschreibung und Montage, finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des GWG 12 K/1R-SWS (854.000.0530).

Tanktyp	Inhalt [l]	Zulassung	Befüllsystem	Tankaufstellung	Siehe Einstelltabelle...
Batterietank mit vertikalen Bandagen	1000	09/BAM/4.02/12/79 09/BAM/4.02/38/79 PA-VI 321.152	NIV-O-Matic	Reihe	1
	1600	09/BAM/4.02/11/79 09/BAM/4.02/37/39 PA-VI 321.137			
	2000	09/BAM/4.02/10/79 PA-VI 321.056			
Batterietank mit horizontalen Bandagen	1000	09/BAM/4.01/49/71 09/BAM/4.01/50/71	NIV-O-Matic	Reihe	2
	1100	PA-VI 321.181			
	1600	09/BAM/4.01/50/70 09/BAM/4.01/51/70			
	1850	09/BAM/4.01/5/77 09/BAM/4.01/41/73 09/BAM/4.01/52/78 PA-VI 321.138			
	2000	09/BAM/4.01/31/71 09/BAM/4.01/31/72 09/BAM/4.01/46/71			
	2500	09/BAM/4.01/70/74 PA-VI 321.077			
	3000	09/BAM/4.01/19/74 PA-VI 321.073			

Einstelltabelle

Tabelle 1: **Batterietank mit vertikalen Bandagen**,
Befüllsystem NIV-O-Matic, Reihenaufstellung

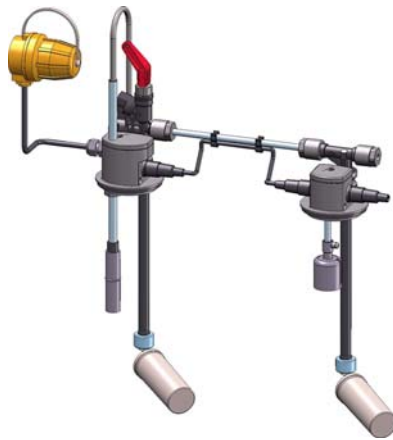
Anzahl Tanks	Gesamt- volumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	338	14
	1,6	256	96
	2,0	272	80
2	2,0	310	42
	3,2	219	133
	4,0	272	80
3	3,0	290	62
	4,8	202	150
	6,0	279	73
4	4,0	290	62
	6,4	191	161
	8,0	296	56
5	5,0	320	32
	8,0	196	156
	10,0	291	61

Tabelle 2: **Batterietank mit horizontalen Bandagen**,
Befüllsystem NIV-O-Matic, Reihenaufstellung

Anzahl Tanks	Gesamt- volumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	305	47
	1,1	283	69
	1,6	258	94
	1,85	269	83
	2,0	226	126
	2,5	295	57
	3,0	276	76
2	2,0	237	115
	2,2	275	77
	3,0	209	143
	3,7	224	128
	4,0	192	160
	5,0	315	37
	6,0	289	63
3	3,0	213	139
	3,3	258	94
	4,8	192	160
	5,55	209	143
	6,0	179	173
	7,5	320	32
	9,9	289	63
4	4,0	202	150
	4,4	257	95
	6,4	185	167
	7,4	203	149
	8,0	172	180
	10,0	311	41
	12,0	236	116
5	5,0	224	128
	5,5	253	99
	8,0	211	141
	9,25	228	124
	10,0	198	154
	12,5	304	48
	15,0	216	136

Grenzwertgeber-Einstellmaße für GWG 12 K/1R-SWS

mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und Grenzwertgeber-Kette



als Nachrüstsystem für Tanks der Firma
SOTRALENTZ S.A., 67320 Drulingen, Frankreich

In diesem Zusatzblatt sind die Grenzwertgeber-Einstellmaße bei Nachrüstungen der hier genannten Tanks angegeben. Alle weiterführenden Informationen, wie Beschreibung und Montage, finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des GWG 12 K/1R-SWS (854.000.0530).

Tanktyp	Inhalt [l]	Alte Zulassung	Neue Zulassung	Befüllsystem	Tankaufstellung	Siehe Einstelltable...
Eurolentz-Tank						
Mit Bandagen	1100	10 BAM/4.01/29/74	Z-40.21-36	SL 1	Reihe	1
	1500	10 BAM/4.01/30/74				
	2000	10 BAM/4.01/9/75				
	2500	10 BAM/4.01/46/74	Z-40.21-172			
	3000					
Ohne Bandagen	750	PA VI 321.148	Z-40.21-35			
	1000	10 BAM/4.01/38/78	Z-40.21-39			2
	1500	10 BAM/4.01/40/78				
	1500	10 BAM/4.02/13/79				
	2000	10 BAM/4.01/29/78				
TLB 66	700	—	Z-40.21-212	3		
TLH 66	1000					
TLB 72	1000					
TL 72	1500			4		
TL 72	2000					
TEL	2500					
Variolentz-Tank						
TVL	500	—	Z-40.21-255	SL 2	Reihe	5
	700				Block	6
	1000				Treppe/variabel/L	7

Einstelltabelle

Σ = Anzahl der Tanks

m^3 = Gesamtvolumen [m^3]

X = Einstellmaß X [mm]

Y = Kontrollmaß Y [mm]

Tabelle 1: Eurolorenz-Tanks mit Bandagen, Z-40.21-36/-172, Befüllsystem SL 1, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,1	233	119
	1,5	241	111
	2,0	256	96
	2,5	243	109
	3,0	227	125
2	2,2	201	151
	3,0	206	146
	4,0	246	106
	5,0	219	133
	6,0	207	145
3	3,3	168	184
	4,5	177	175
	6,0	219	133
	7,5	210	142
	9,0	197	155
4	4,4	161	191
	6,0	169	183
	8,0	213	139
	10,0	208	144
	12,0	195	157
5	5,5	171	181
	7,5	179	173
	10,0	223	129
	12,5	208	144
	15,0	196	156

Tabelle 2: Eurolorenz-Tanks ohne Bandagen, Z-40.21-35/-39, Befüllsystem SL 1, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	(0,75)	—	—
	1,1	242	110
	1,5	264	88
	2,0	254	98
	2,2	213	139
2	3,0	254	98
	4,0	259	93
	2,25	265	87
	3,3	196	156
3	4,5	224	128
	6,0	235	117
	3,0	263	89
	4,4	189	163
4	6,0	227	125
	8,0	230	122
	3,75	273	79
	5,5	212	139
5	7,5	248	104
	10,0	240	112

Tabelle 3: Eurolorenz-Tanks 700/1000 I, Z-40.21-212, Befüllsystem SL 1, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	0,7	260	92
	1,0	270	82
2	1,4	205	147
	2,0	245	107
3	2,1	195	157
	3,0	240	112
4	2,8	195	157
	4,0	235	117
5	3,5	200	152
	5,0	250	102

Tabelle 4: Eurolorenz-Tanks 1000/1500/2000/2500 I, Z-40.21-212, Befüllsystem SL 1, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,0	285	67
	1,5	275	77
	2,0	325	27
	2,5	260	92
2	2,0	250	102
	3,0	260	92
	4,0	320	32
	5,0	260	92
3	3,0	230	122
	4,5	255	97
	6,0	305	47
	7,5	250	102
4	4,0	230	122
	6,0	255	97
	8,0	325	27
	10,0	240	112
5	5,0	255	97
	7,5	270	82
	10,0	320	32
	12,5	260	92

Tabelle 5: Variolenz-Tanks, Z-40.21-255, Befüllsystem SL 1, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	(0,5)	—	—
	0,7	300	52
	1,0	330	22
2	1,0	215	137
	1,4	290	62
	2,0	280	72
3	1,5	205	147
	2,1	215	137
	3,0	260	92
4	2,0	175	177
	2,8	212	140
	4,0	240	112
5	2,5	168	184
	3,5	220	132
	5,0	260	92

Tabelle 6: Variolenz-Tanks, Z-40.21-255, Befüllsystem SL 2, Blockaufstellung

Σ	m^3	X	Y
2	1,0	205	147
	1,4	290	62
	2,0	310	42
4	2,0	205	147
	2,8	245	107
	4,0	310	42
6	3,0	175	177
	4,2	235	117
	6,0	265	87
8	4,0	185	167
	5,6	240	112
	8,0	305	47
9	4,5	185	167
	6,3	240	112
	9,0	310	42
10	5,0	175	177
	7,0	220	132
	10,0	310	42
12	6,0	175	177
	8,4	220	132
	12,0	295	57
15	7,5	185	167
	10,5	210	142
	15,0	320	32
16	8,0	195	157
	11,2	270	82
	16,0	345	7

Tabelle 7: Variolenz-Tanks, Z-40.21-255, Befüllsystem SL 2, Treppen-, variable oder L-Aufstellung

Σ	m^3	X	Y
3	1,5	165	187
	2,1	215	137
	3,0	310	42
4	2,0	200	152
	2,8	245	107
	4,0	305	47
5	2,5	185	167
	3,5	235	117
	5,0	300	52
6-7	3,0-3,5	185	167
	4,2-4,9	240	112
	6,0-7,0	295	57
8-9	4,0-4,5	185	167
	5,6-6,3	240	112
	8,0-9,0	300	52
10	5,0	180	172
	7,0	230	122
	10,0	300	52
11-16	5,5-8,0	180	172
	7,7-11,2	230	122
	11,0-16,0	305	47

Grenzwertgeber-Einstellmaße für GWG 12 K/1R-SWS

mit kommunizierendem Entnahmesystem,
schwimmender Entnahme und Grenzwertgeber-Kette



als Nachrüstsystem für Tanks der Firma
WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG,
57610 Altenkirchen

In diesem Zusatzblatt sind die Grenzwertgeber-Einstellmaße bei Nachrüstungen der hier genannten Tanks angegeben. Alle weiterführenden Informationen, wie Beschreibung und Montage, finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des GWG 12 K/1R-SWS (854.000.0530).

Tanktyp	Inhalt [l]	Alte Zulassung	Neue Zulassung	Befüllsystem	Tankaufstellung	Siehe Einstell-tabelle...
802-0	800	09/BAM/9.22/7/93	Z-40.21-151	OB-VII	Reihe, Block, Winkel	1
803-0		09/BAM/3.10/4/85 09/BAM/3.10/7/85 09/BAM/3.10/8/86 09/BAM/3.10/7/86		OB-VI/1		2
1002-0	1000	09/BAM/4.01/2/77 09/BAM/4.01/45/78	Z-40.21-132	OB-IV	Reihe	3
1003-0		09/BAM/4.01/24/78 09/BAM/9.22/7/92 09/BAM/9.22/8/92	Z-40.21-151	OB-IV	Reihe	4
1003-0				OB-V/1	Reihe, Block, Winkel	5
1004-0		-				6
1502-0	1500	09/BAM/4.01/20/78	Z-40.21-154	OB-IV	Reihe	7
1503-0		09/BAM/4.01/17/78 09/BAM/4.01/46/78 09/BAM/3.10/10/91	Z-40.21-132			8
1654-0	1650	-	Z-40.21-132	OB-IV	Reihe	9
2003-0	2000	09/BAM/4.01/47/78 09/BAM/4.01/16/78 09/BAM/9.22/5/93 09/BAM/9.22/6/93	Z-40.21-154	OB-IV	Reihe	10
2504-0	2500	09/BAM/3.10/10/85 09/BAM/3.10/2/86	Z-40.21-154	OB-IV	Reihe	11
3000-4	3000	09/BAM/4.01/10/74	Z-40.21-173	OB-III	Reihe	12
5000-4	5000	09/BAM/4.01/8/74	Z-40.21-173	OB-III	Reihe	13

Einstelltabelle

Σ = Anzahl der Tanks

m^3 = Gesamtvolumen [m^3]

X = Einstellmaß X [mm]

Y = Kontrollmaß Y [mm]

Tabelle 1: 802-0, Z-40.21-151, Befüllsystem OB-VII, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	0,8	306	46
2	1,6	280	72
3-8	2,4-6,4	250	102
9-15	7,2-12,0	240	112
16-25	12,8-20,0	230	122

Tabelle 2: 803-0, Z-40.21-151, Befüllsystem OB-VI/1, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	0,8	335	17
2	1,6	330	22
3	2,4	300	52
4	3,2	295	57
5	4,0	280	72
6-25	4,8-20,0	265	87

Tabelle 3: 1002-0, Z-40.21-132, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,0	239	113
2	2,0	206	146
3	3,0	180	172
4	4,0	161	191
5	5,0	170	182

Tabelle 4: 1003-0, Z-40.21-151, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,0	290	62
2	2,0	262	90
3	3,0	235	117
4	4,0	218	134
5	5,0	217	135

Tabelle 5: 1003-0, Z-40.21-151, Befüllsystem OB-V/1, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,0	312	40
2	2,0	321	31
3	3,0	290	62
4	4,0	289	63
5	5,0	296	56
6	6,0	261	91
7	7,0	276	76
8	8,0	275	77
9	9,0	258	94
10-25	10,0-25,0	279	73

Tabelle 6: 1004-0, Z-40.21-151, Befüllsystem OB-V/1, Reihen-, Block-, Winkelaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,0	340	12
2	2,0	300	52
3	3,0	275	77
4	4,0	270	82
5	5,0	235	117
6-8	6,0-8,0	270	82
9-12	9,0-12,0	290	62
13-16	13,0-16,0	275	77
17-25	17,0-25,0	280	72

Tabelle 7: 1502-0, Z-40.21-154, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,5	239	113
2	3,0	245	107
3	4,5	228	124
4	6,0	213	139
5	7,5	230	122

Tabelle 8: 1503-0, Z-40.21-132, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,5	275	77
2	3,0	254	98
3	4,5	230	122
4	6,0	213	139
5	7,5	225	127

Tabelle 9: 1654-0, Z-40.21-132, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	1,65	285	67
2	3,30	270	82
3	4,95	265	87
4	6,60	255	97
5	8,25	265	87

Tabelle 10: 2003-0, Z-40.21-154, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	2,0	252	100
2	4,0	249	103
3	6,0	238	114
4	8,0	231	121
5	10,0	237	115

Tabelle 11: 2504-0, Z-40.21-154, Befüllsystem OB-IV, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	2,5	235	117
2	5,0	258	94
3	7,5	257	95
4	10,0	258	94
5	12,5	255	97

Tabelle 12: 3000-4, Z-40.21-173, Befüllsystem OB-III, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	3,0	345	7
2	6,0	319	33
3	9,0	323	29
4	12,0	311	41
5	15,0	348	4

Tabelle 13: 5000-4, Z-40.21-173, Befüllsystem OB-III, Reihenaufstellung

Σ	m^3	X	Y
1	5,0	339	13
2	10,0	314	38
3	15,0	334	18
4	20,0	322	30
5	25,0	348	4